

Lernaufgaben, wie läuft`s? (FAQs)

Fragen und Antworten zur Feedbackrunde des Elterncafés:

1. Die Lernzeit in der GTS wird z.T. nicht für die Lernaufgaben genutzt.

- Die Lernzeit muss für die Lernaufgaben genutzt werden. Sollte dies nicht der Fall sein, informieren Sie die Klassenlehrerinnen/Klassenlehrer oder die Bezugsgruppenleitungen. Nutzen Sie dazu die Bezugsgruppenemailadresse.
- Alle Lernzeitbetreuer wissen, dass die Lernzeit für die Lernaufgaben genutzt werden soll.
- In besonderen Fällen gibt es nach Absprache mit den Klassenlehrerinnen/Klassenlehrern und den Bezugsgruppenleitern eine andere Nutzung der Lernzeit z.B. wenn gerade ein Projekt durchgeführt wird.

2. Die Lernzeit in der GTS reicht nicht zur Fertigstellung der Lernaufgaben aus.

- Die Schülerinnen und Schüler arbeiten unterschiedlich schnell, unterschiedlich motiviert und auf unterschiedlichen Leistungsstufen. Sollte ein Kind mehrmals oder immer die Lernaufgaben in der vorgesehenen Zeit nicht schaffen, muss eine Information an die Klassenlehrerin/den Klassenlehrer erfolgen. Nutzen Sie dazu den Lernaufgabenplan oder das Mitteilungsheft. Evtl. muss der Umfang der Lernaufgaben differenziert werden.
- Fragen Sie zu Hause nach, warum Ihr Kind nicht alle Lernaufgaben geschafft hat und kommunizieren Sie diese Rückmeldungen Ihres Kindes mit den Klassenlehrerinnen/Klassenlehrern.
- Automatisierungsübungen wie das Lesen üben oder das Einmaleins lernen müssen zu Hause regelmäßig durchgeführt werden.

3. Während der Lernzeit wird mehr Unterstützung gewünscht.

- Das pädagogische Personal am Nachmittag beaufsichtigt die Lernaufgaben in der Lernzeit, sorgt für Ruhe, eine behagliche Arbeitsatmosphäre und unterstützt die Kinder gemäß dem Prinzip „Lerne, es selbst zu tun“. Die Kinder, die Hilfe brauchen, fragen dazu zunächst Mitschüler nach Hilfe. Kann kein Kind helfen, unterstützen die Lernzeitbetreuer.
- Die Lernzeit ist keine Nachhilfe oder Förderstunde.

4. Unter der Woche reicht die Zeit für die Bearbeitung der Lernaufgaben nicht aus.

- Fragen Sie Ihr Kind, warum es nicht die Lernaufgaben geschafft hat. Geben Sie diese Rückmeldungen weiter an die Klassenlehrerin/den Klassenlehrer bzw. die Bezugsgruppenleitungen. Nutzen Sie die bekannten E-Mailadressen der Bezugsgruppenleitungen.

(Beispiel: apfel_sadg@hotmail.com)

- Die Kinder erledigen unterschiedlich schnell die Aufgaben. Viele Kinder werden mit allen Pflichtaufgaben fertig. Sternchen-Aufgaben sind zusätzliche Aufgaben und nicht verpflichtend!

- Es ist nicht immer notwendig, dass alle Lernaufgaben geschafft werden, da die Lernaufgaben überwiegend einen Übungs- und Wiederholungscharakter haben. Sprechen Sie die Klassenlehrerin/den Klassenlehrer an, wie wichtig es für Ihr Kind ist, dass alle Aufgaben erledigt werden müssen.

- Im Einzelfall kann auch eine Reduzierung des Lernaufgabenumfangs in Absprache mit der Klassenlehrerin/dem Klassenlehrer vereinbart werden.

5. Ist das Wochenende ein besserer Zeitpunkt zur Bearbeitung der Lernaufgaben?

- In manchen Fällen ist es hilfreich, wenn die Kinder am Wochenende noch einmal fehlende Aufgaben nachholen. Die Notwendigkeit sollte mit der Klassenlehrerin/dem Klassenlehrer abgesprochen werden.

- Manche Kinder wollen am Wochenende in den Lernaufgaben arbeiten. Ist dies ohne Stress für das Kind möglich, spricht nichts dagegen.

- Nutzen Sie das Wochenende, um sich die Lernaufgaben zeigen zu lassen, diese zur Kenntnis zu nehmen, ins Gespräch über die Lernaufgaben zu gehen und den Lernaufgabenplan zu unterschreiben.

- Spielen Sie mit Ihrem Kind am Wochenende oder nutzen Sie die Zeit für sportliche, kulturelle oder musische Betätigung mit Ihrem Kind. Auch dabei findet Lernen statt!

6. Unklarheit: Sollen alle Lernaufgaben in der Lernzeit geschafft werden?

- Grundsätzlich sollten alle Pflichtaufgaben in der Lernzeit erledigt werden. Die Sternchenaufgaben sind zusätzliche Aufgaben, die erst bearbeitet werden, wenn alle Pflichtaufgaben erledigt wurden.

- Schafft Ihr Kind nicht alle Lernaufgaben, fragen Sie einmal nach dem Grund. Je nach Grund muss dann individuell evtl. nach sinnvollen Lösungen für das Kind geschaut werden. Sprechen Sie dazu mit der Klassenlehrerin/dem Klassenlehrer Ihres Kindes.

- Sternchen-Aufgaben sind zusätzliche Aufgaben und daher freiwillig zu bearbeiten.

7. Die Menge der Lernaufgaben: Sind es zu viele oder sind es zu wenige?

- Die Kinder arbeiten unterschiedlich schnell und bringen unterschiedliche Kenntnisse und Fähigkeiten mit. Manche Kinder sind nach einer Lernzeit mit allen Aufgaben fertig, andere brauchen mehr Zeit. Hier kann im Bedarfsfall eine individuelle Reduzierung der Lernaufgaben in Absprache mit der Klassenlehrerin/dem Klassenlehrer vereinbart werden.